

Pilsen – Eine Stadt im Bier und Jetzt

Weit über die Landesgrenzen hinaus ist Pilsen vor allem für sein Bier bekannt – doch Pilsen hat noch viel mehr zu bieten. Wussten Sie z.B., dass der St. Bartholomäus Dom den höchsten Kirchturm in Tschechien besitzt? Dass der Marktplatz zu den größten Marktplätzen Europas zählt? Oder, dass sich hier die drittgrößte Synagoge der Welt befindet? Überzeugen Sie sich selbst davon bei einem geführten Rundgang. Die Besichtigung der weltbekannten Brauerei ist natürlich ein „Muss“ für jeden Besucher der Stadt. Hier kosten Sie selbstverständlich auch das weltbekannte Bier – das Pilsener Urquell.

PROGRAMMVORSCHLAG

1. Tag: Anreise - Brauereibesichtigung

Tschechien ohne Bier ist so wenig vorstellbar wie Italien ohne Wein. Die Tradition der Braukunst hat in Böhmen seit dem Mittelalter tiefste Wurzeln. Pilsen, die Stadt des Bieres, erhielt bereits 1292 das Braurecht und heißt Sie herzlich willkommen. Bevor wir unsere Zimmer im gebuchten Hotel beziehen, reisen wir ein wenig in die Vergangenheit zurück und treten ein in Pilsens ältestes Restaurant, das bereits seit dem Jahre 1637 als Restaurant und Gasthaus besteht – das „U Salzmannu“. Lassen Sie sich die gutbürgerliche böhmische Küche schmecken und genießen Sie das 2-Gang-Menü inmitten des traditionellen Pilsener Restaurants. Pilsen und Bier sind Begriffe, die einfach zusammengehören. Bei einer anschließenden Führung durch die Brauerei Pilsener Urquell kommen nicht nur Bierkenner voll auf ihre Kosten. Erleben Sie bei einem Rundgang alle Facetten des Brauprozesses von der Vergangenheit bis heute und probieren Sie im Anschluss in der Gaststube eines der traditionellen Hausbiere. Zum Wohl!

2. Tag: Stadtführung - Freizeit

Nach einem ausgiebigen Frühstück werden Sie bereits von Ihrem Guide zu einer Entdeckungstour durch das malerische Pilsen erwartet. Sie schauen sich die Sehenswürdigkeiten der Stadt an, die sich überwiegend im historischen Stadtkern befinden. Die Stadt hält eine Vielzahl spezieller Denkmäler für Sie bereit: So verfügt die gotische St.-Bartholomäus-Kathedrale über den höchsten Kirchturm des Landes. Auch steht die weltweit drittgrößte Synagoge in Pilsen. Als die Stadt im 13. Jh. gegründet wurde, war der Pilsener Hauptplatz (Platz der Republik) einer der größten Plätze in Europa. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung in Pilsen. Vergessen Sie nicht, noch ein paar Mitbringsel für Ihre Lieben in der Heimat zu besorgen: typisch für Pilsen sind natürlich Biergläser mit den verschiedensten Motiven.

3. Tag: Prag

Ihr Tag in der goldenen Stadt Prag beginnt mit der Besichtigung der Prager Burg – die größte Burganlage der Welt und UNESCO-Weltkulturerbe. Anschließend bringt Sie unser Bus zum nur wenige Minuten entfernten Depot der historischen Straßenbahn. Nehmen Sie Platz in dieser hinreißenden Straßenbahn und starten Sie auf eine Reise in die Vergangenheit. Bei der ca. 40-minütigen Fahrt können Sie Prag ganz entspannt auf sich wirken lassen. An der Kleinseite angekommen, steigen Sie aus und setzen Ihre Stadtführung über die majestätische Karlsbrücke fort. Vergessen Sie nicht bei einem kurzen Halt an der Statue des Johann von Nepomuk einen Wunsch auszusprechen! Weiter geht es durch die verwinkelten Gassen in die Altstadt. Ihre Tour endet am Altstädter Rathaus mit der astronomischen Uhr. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung bevor es wieder zurück nach Pilsen geht.

4. Tag: Heimreise

Leider heißt es schon wieder Abschied zu nehmen. Sollten Sie nach all dem Bier Lust auf ein Gläschen Sekt haben, empfehlen wir Ihnen vor Ihrer Heimreise noch einen kleinen Stopp in der Bohemia Sektkellerei. Das kleine Städtchen Stary Plzenec (deutsch Altpilsen) blickt im Gegensatz zur nahegelegenen Bier-Stadt Pilsen auf eine besondere Wein- und Schaumweintradition zurück. Die bekannteste Kellerei von Altpilsen wurde 1942 gegründet. Hier stellt man seit 1945 den roten Schaumwein namens Black Widow (schwarze Witwe) her. Auch die Hausmarke Bohemia ist natürlich ein Begriff. Später wurde der Betrieb von Henkell übernommen und stellt bis heute noch südmährische Weine von herausragender Qualität her. Anschließend treten Sie die Heimreise an.

Weitere Programmtipps:

Loket

Sehr idyllisch thront die Stadt Loket (zu deutsch Ellenbogen) mit der gleichnamigen Burg auf einem Granitfelsen. Wie ein Ellbogen umfließt der Fluss Eger den malerischen Stadtkern von fast allen Seiten. Neben zahlreichen historischen Gebäuden wie der romanisch-gotischen Festung aus dem 12. Jahrhundert bietet die Stadt seinen Besuchern interessante Museen und Sehenswürdigkeiten. Bekannt wurde Loket auch durch Aufnahmen für den James Bond Film, „Casino Royal“. Zum Mittagessen wird eine besondere Spezialität – Spanferkel aus dem Erdofen – serviert. Lassen Sie es sich schmecken!

Marienbad

Das hübsche Marienbad ist zweifelsohne einer der berühmtesten und beliebtesten Kurorte Tschechiens. Johann Wolfgang von Goethe zählte übrigens zu den berühmtesten Gästen Marienbads, er verliebte sich hier zum letzten Mal in seinem Leben und schrieb darüber die „Marienbader Elegie“. Eines der imposanten Bauwerke, die Sie bei einem geführten Rundgang besuchen, ist die Kolonnade. Diese riesige gusseiserne Konstruktion wurde auf dem Grundriss eines ursprünglichen Kursaals mit beeindruckenden Maßen errichtet. Nach Ihrem geführten Rundgang können Sie in dem herrlichen Örtchen die Seele baumeln lassen und zunächst in einem der vielen netten Cafés im Stadtzentrum einkehren oder den traditionsreichen Kurort weiter auf eigene Faust erkunden.

Karlsbad

Eleganz, prächtige Kurkolonnaden, exklusive Kurhäuser und eine wunderschöne Lage inmitten eines bewaldeten Tals, interessante Museen wie z. B. das Wachsmuseum oder das Museum der Illusionen – all das und noch viel mehr erwartet Sie in Karlsbad, dem Juwel des böhmischen Bäderdreiecks. Wegen seiner einzigartigen Architektur gehört Karlsbad zu den schönsten Kurstädten Europas.

Franzensbad

Die kleinste Stadt des weltberühmten südböhmischen Bäderdreiecks besticht durch ihre eleganten klassizistischen Kurkolonnaden, gepflegten Parks und eine angenehme, entspannte Atmosphäre. Johann Wolfgang von Goethe bezeichnete es als das „Paradies auf Erden“.

Kloster Tepla

Nur 15km von Marienbad entfernt liegt das Kloster Tepla, eine Abtei des Ordens der Prämonstratenser. Bei einem Besuch erfahren Sie mehr über die aufregende Geschichte und die bemerkenswerte Architektur der Klosterbauten. Das Ordenskloster mit angeschlossener Herberge wurde 2008 zum nationalen Kulturdenkmal erklärt.